

NEWSLETTER



Ausgabe Februar 2019

TSV SASEL

Inhalt

Infoveranstaltung zur Renovierung der Clubgaststätte 1

Ausholzaktion 1

Robber gewinnt die Hallenmeisterschaft der Herren 55 2

Gastrotipps 2

Zehn kleine Nikoläuse... 3

Dies und das kurz notiert 3



Neue Serie!
Who is who – die Tennisabteilung stellt sich vor:
Semir Burina 4

Impressum 5

Termine

9.02.19 um 13 Uhr

Heimspiel H40 NL1 gegen Schenefeld

16.02.19 ab 18 Uhr

Aufstiegsspiel in VK
Herren gegen TC Wedel

20.02.19 um 19.30 Uhr

Infoveranstaltung Renovierung der Clubgaststätte

23.02.19 ab 10 Uhr

Ausholzaktion

2.03.19 um 13 Uhr

Heimspiel H50 RLNO gegen Condor

Newsletter abbestellen?

Bitte eine kurze Nachricht an tsv.tennis.newsletter@gmail.com

Renovierung der Clubgaststätte Infoveranstaltung

Mittwoch 20. Februar um 19.30 Uhr

Alle wissen, dass unsere Clubgaststätte renoviert werden soll.

Viele wünschen sich mehr Informationen, haben diese aber nicht.

Manche möchten sich gerne aktiv mit einbringen, wissen aber nicht, an wen sie sich wenden sollen.

Wir haben den Handlungsbedarf erkannt und möchten hiermit alle Mitglieder zu unserer Informationsveranstaltung „Renovierung der Clubgaststätte“ am Mittwoch, den **20. Februar um 19.30 Uhr** in unsere Clubgaststätte einladen.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen, freuen uns auf eure Fragen und Anregungen und heißen jeden willkommen, der in den Projekt-Teams aktiv mitarbeiten möchte.

Eure Abteilungsleitung

Ausholzaktion

Die Ausholzaktion findet dieses Jahr am Samstag den **23.02.19 ab 10 Uhr** statt. Wer eine Säge hat und Brennholz ernten möchte, ist gern gesehen. Pablo hält wie immer nach getaner Arbeit für alle Aktiven eine Stärkung bereit. Unser Technikwart Matthias Beyer steht zusammen mit unserem Platzwart Tafe Kasbashi mit Rat und Tat zur Seite.

Das Arbeiten geschieht auf eigene Gefahr und wir bitten eindringlich darum, entsprechende Schutzkleidung zu tragen.

Anmeldung per mail bitte an unseren Technikwart: mbeyer@t-online.de

Gastrotipps

Immer wieder lecker und sehr gesund: Grünkohl

Zur Stärkung der Abwehrkräfte benötigt der Körper bekannterweise gerade in der kalten Jahreszeit viel Vitamin C. Grünkohl hat besonders viel davon und steht weiterhin auf Pablos Speisekarte. Es werden verschiedene Variationen für alle Grünkohlfans angeboten und auch die Veggies unter uns kommen mit den fleischlosen Gerichten gut weg.

Köstritzer vom Fass

Ab sofort gibt es wieder das vollmundige bernsteinfarbene Köstritzer Kellerbier vom Fass im Ausschank.

Na dann: PROST! 🍷

Preisskat

Am Freitag **15.02.19** um **18.30 Uhr** wird zum 16. Mal in der Gastronomie gereizt und gestochen, was das Zeug hält.

Nenngebühr für Mitglieder 15 €, für Gäste 20 €. In der Pause verwöhnt Pablo mit einem kleinen Imbiss. (Im Nenngeld enthalten.)

Anmeldung auch für Gäste bis zum 13.2.19 bei der Clubbewirtung unter 040 600 40 04 oder per email an p-ortega@wtnet.de

Öffnungszeiten unserer Gastronomie im Winter

Montag	Ruhetag
Dienstag-Freitag	17-22 Uhr
Samstag*	15-22 Uhr
Sonntag	18-22

* bei Medenspielen ab 13 Uhr



Robber gewinnt die Hallenmeisterschaft der Herren 55

Jörg Hake

Vom 18. bis 27.01.19 fanden die gemeinsamen Hallenmeisterschaften der Verbände Hamburg und Schleswig-Holstein statt.

In der Altersklasse Herren 55 gingen Robber (Richard Timmermann) und Dirk Hackhe vom TSV Sasel mit an den Start. Nachdem der an Position 2 gesetzte Robber locker die ersten Runden für sich entschied, wurde es im Halbfinale gegen Dirk Schomacker von Rolandsmühle sehr eng. Mit einem 10:5 im entscheidenden 3. Satz bahnte er sich dann aber doch den Weg ins Finale. Hier wartete die Deutsche Nummer 32 und an Position 1 gesetzte Bernd Willmann von Sport Waldenau auf ihn. In einem tollen Endspiel gewann Robber den ersten Satz mit 6:3 und lag im zweiten Satz auch schon 3:0 vorne, als sein Gegner leider verletzungsbedingt aufgeben musste.

Herzlichen Glückwunsch zum Titel!
(Foto: links der strahlende Sieger)

Dirk Hackhe, der zweite Saseler bei den Herren 55, schaffte es bis ins Halbfinale, in dem er dann leider mit 3:6, 2:6 Robbers Endspielgegner unterlegen war. Wirklich bemerkenswert ist aber der Weg ins Halbfinale. In den 3 Runden davor bewies Dirk Nerven aus Kruppstahl und setzte sich jeweils hauchdünn in den Entscheidungssätzen durch.

Bei den Herren 50 war vom TSV Sasel Stefan Rakete am Start. Das Losglück war leider nicht auf seiner Seite, denn bereits in der zweiten Runde wartete mit Achim Berkemeier der spätere Sieger auf ihn. Beim 3:6, 2:6 gegen die Nummer 30 der Deutschen H50 Rangliste und bei dem Turnier an Position 1 gesetzten Spieler war leider nicht viel mehr drin.



Dies und das — kurz notiert

Hamburger Rangliste

Zum Stichtag 31.12.18 sind wieder einige unserer Saseler Jungs in der Hamburger Rangliste notiert:

Marc-Oliver Richter: Rang 2 in M45

Dimitri Poliakov: Rang 1 in M50

Sven Grützmacher: Rang 2 in M50

Holger Prehn: Rang 4 in M55

Richard Timmermann: Rang 5 in M55

Unsere Jugend in der Hamburger Rangliste

In der Hamburger Rangliste der Jugendlichen hat sich in der U14m

Mats Tombers im letzten Jahr von Rang 22 auf Rang 18 hochgespielt! (Stichtag 1.01.19) Starke Leistung, Mats!

Tempo 30! Langsam bitte!

Immer wieder beobachten Anwohner des oberen Bereichs im Saseler Mühlenweg, dass Autofahrer schneller als die vorgeschriebenen 30 km/h fahren. Da dies für viele Mitglieder der Weg zum Tennisplatz ist, bitten wir alle um Rücksichtnahme und um Einhaltung der Geschwindigkeitsregelung – selbstverständlich auch in den umliegenden Straßenzügen.

Ballschule —

Die Kleinen ganz groß

Ab diesem Sommer wollen wir die Saseler-Ballschule ins Leben rufen.

Hier sollen Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren spielerisch den Umgang mit Bällen lernen und hauptsächlich die allgemeine Koordination verbessert und gefördert werden.

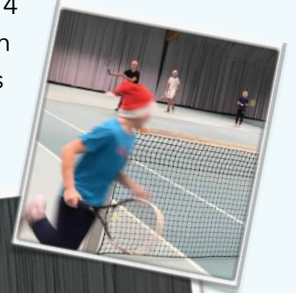
Genauer in unser nächsten Newsletter Ausgabe.

Bei Interesse gerne jetzt schon Mail an semir.burina@web.de

Zehn kleine Nikoläuse...

Sabine Surenbrock

Richtig gesehen!!! Wieder mal wurden in der Vorweihnachtszeit kleine Nikoläuse gesichtet, die mit auffallend viel Spaß am Samstagnachmittag unsere Tennishalle auf erfrischende Art belebten. Der Einladung des Jugendausschusses zum Nikolausturnier am 8.12.18 folgten 14 Kinder. Krankheitsbedingt sagten leider kurzfristig noch drei Nikoläuse ab, einer kam einfach nicht.... da waren es nur noch 10.



Betreut wurde das Turnier von Henrik Sandstede mit Unterstützung von Philipp Johannsen und Charlotte Surenbrock. Die Jugendlichen teilten nicht nur die Spielpartner ein und gaben Anweisungen, sondern zeigten sich auch spielerisch aktiv, was die teilnehmenden drei Mädchen und sieben Jungen besonders freute.

Zwei Plätze standen zur Verfügung und wurden für Doppel und Mixed in immer anderen Zusammensetzungen für ca. 30 Minuten umschichtig belegt. Ganz schön anstrengend, denn aufgrund der Anzahl der Nikoläuse gab es kaum Pausen für den einzelnen. Langeweile kam auch bei den zwei Aussetzern nicht auf: auf sie warteten die Jugendlichen mit Gesellschaftsspielen im Clubraum.

Das Tennisspielen wurde traditionsgemäß mit „Runde“ beendet, bei dem alle Nikoläuse gemeinsam auf nur einem Platz spielen und derjenige, der einen Fehler macht, ausscheidet. Ein großer Spaß für die kleinen und großen Nikoläuse! Beim gemeinsamen Abendessen mit Hähnchenschnitzel und Pommes waren sich schon alle einig, dass es ein toller Nachmittag war. Mit einem Schoko-Nikolaus im Gepäck machten die Teilnehmer dann um 18 Uhr Platz für das anstehende Medenspiel der Herren 50 II, die den Forsthof 5:1 besiegten.

Der Jugendausschuss, die kleinen Nikoläuse und deren Eltern bedanken sich herzlich bei den drei betreuenden Jugendlichen. Das habt ihr prima gemacht!

Neue Serie! Who is who — die Tennisabteilung stellt sich vor: Semir Burina

Katharina Radtke und Sabine Surenbrock

Das Newsletterteam trifft sich mit unserem Trainer **Semir Burina**, Jahrgang 1989

NL: Hallo Semir, vielen Dank, dass du dir Zeit für uns und unsere Leser nimmst.

In welchem Alter hast du eigentlich angefangen, Tennis zu spielen und wie bist du zum Tennis gekommen?



Semir: Im Alter von sechs Jahren habe ich mit Tennis angefangen. Mein Vater ist Tennistrainer und mein großer Bruder hat auch Tennis gespielt, das hat mich als kleinen Jungen natürlich beeinflusst.

NL: Seit vier Jahren bist du nun schon beim TSV Sasel als Trainer beschäftigt. Wie bist du auf unseren Verein aufmerksam geworden?

Semir: Das war eigentlich Zufall. Ich habe damals in Hamburg ein Praktikum gemacht. Hier habe ich dann auch Alina Schiecke kennengelernt, die zu der Zeit Trainerin beim TSV Sasel war. Als Alina dann damit aufgehört hat, habe ich mit einem Tag Training in Sasel begonnen.

NL: An vier Tagen in der Woche gibst du bei uns Training für die Jugendlichen und seit neuestem auch für Erwachsene. Was machst du in der wenigen Zeit, die da noch bleibt?

Semir: Ich habe tatsächlich eine Sieben-Tage-Woche im Winter,

sechs Tage Training ab nachmittags, am Wochenende schon morgens, aber es macht mir Spaß, sonst würde ich das auch nicht machen. Und donnerstags ist mein Bürotag, da bin ich in der Finanzberatung selbständig tätig.

Eigentlich habe ich nicht viel Freizeit; montags spiele ich noch mit den Jungs (der ersten Herren) Tennis und abends verbringe ich die Zeit mit meiner Freundin und Freunden.

Ich möchte gerne etwas zurückgeben von der Energie und Leidenschaft, die ich mitbekommen habe, nach dem Motto, man kann andere nicht entzünden, wenn man nicht selbst brennt.

NL: Gibt es neben Tennis noch eine andere Sportart, die du betreibst?

Semir: Nein. Früher habe ich allerdings sehr gut Fußball gespielt und außerdem habe ich u.a. lange Breakdance und auch viel Triathlon gemacht.

NL: Du spielst bei den Herren an Position 1 und ihr seid bisher sehr erfolgreich. Dem Aufstieg in die Verbandsklasse steht nicht mehr viel entgegen. Was ist euer Rezept für den Erfolg oder hattet ihr einfach nur Glück?

Semir: Der Abschied vom Rahlstedter HTC ist mir sehr schwer gefallen, aber ich mag die Herausforderung und sehe mich hier auch als „Zugpferd“. Es gibt hier viele Jugendliche, die Bock haben auf Tennis und für die Sache brennen, für die ich gerne auch Vorbild sein möchte. Was uns als Team auszeichnet, ist dass wir

Fortsetzung auf Seite 5

Ganz spontan: Entweder ... oder ...

Kultur oder Kneipe?

Kultur

Schach oder Poker?

Schach

Mittelmeer oder Skandinavien?

Mittelmeer

Nike oder Adidas?

Nike

HSV oder St. Pauli?

HSV

Relativitätstheorie oder Relativsatz?

Relativitätstheorie

Rucksack oder Koffer?

Rucksack

Ja oder vielleicht?

Ja

Kochen oder bestellen?

Kochen lassen

Snooze oder aufstehen?

Ganz häufig snooze

wirklich ein Team sind. Felix, Max und Kai sind superwitzige und echt nette Jungs, das ist eine unglaublich geile Atmosphäre und wir haben ein sehr gutes Klima. Einerseits nehmen sie mich als Autoritätsperson als Trainer wahr, aber sind auch für mich da und geben mir Zuspruch. Ich sehe auch, was mit den Jungs noch möglich ist. Das letzte Spiel, mit dem wir den Aufstieg klarmachen können, ist am Samstag, den **16.02. um 18 Uhr** bei uns. Bei dem dürften wir sogar 2:4 verlieren...

NL: Für das Spiel wünschen wir euch natürlich viel Erfolg und eine Menge Unterstützung von den Zuschauern. Da wir gerade bei sportlichen Erfolgen sind, was war der bisherige Höhepunkt in deiner sportlichen Laufbahn?

Semir: Das war in einer Sommersaison, in der ich unglaublich gut gespielt habe und sehr viele Turniersiege hatte, da stand ich dann auch um Platz 200 in der Deutschen Rangliste. Was mir immer am meisten Spaß gemacht hat, war gegen Profis zu spielen und zu sehen, dass man zwar unterlegen ist, aber dennoch mithalten kann und dass die „auch nur mit Wasser kochen“.

Die größte Leistung war vielleicht die Mannschaftsleistung in Rotenburg, wo wir ohne Verstärkung nur mit Spielern aus dem Verein in die Oberliga gekommen sind und die gehalten haben. Mit dieser Mannschaft sind wir „Mannschaft des Jahres“ geworden, das war schon ein Riesenerfolg. Das beste Erlebnis, das ich beim Tennis hatte, war der Wiederaufstieg in die Oberliga mit der alten Mannschaft in Rotenburg, das war unglaublich eng; das letzte Punktspiel haben wir 4:2 gewonnen und das entscheidende Doppel habe ich mit meinem kleinen Bruder im dritten Satz mit, glaube ich, 10:8 gewonnen. Das war das geilste Punktspiel!

NL: Noch eine neugierige Frage über den Sport hinaus: Du hast einen Bachelor of Science in Wirtschaftsingenieurwesen, arbeitest du auch in diesem Bereich?

Semir: Nein, in dem Bereich bin ich nicht tätig, aber ich arbeite in der Finanzberatung, Investment und Berufsunfähigkeit. Ich habe mich damals für dieses Studium entschieden, weil mich einerseits die Wirtschaft immer interessiert hat und weil ich andererseits immer gerne gebastelt und gebaut habe - wobei sich das im Studium weniger praktisch dargestellt hat. Nach dem Studium, zahlreichen Praktika und vielen Jobangeboten aus der Wirtschaft habe ich mich aber ganz bewusst für diesen Weg entschieden, mir selber was aufzubauen. Ich wollte einen Beruf, bei dem ich auch eine soziale Aufgabe habe und auch pädagogisch tätig sein kann.

NL: Wir freuen uns, Semir, dass du dich für diesen Weg und für den TSV Sasel entschieden hast (auch wenn es für die Wirtschaft schade ist...). Bevor wir dieses interessante Interview, für das wir uns ganz herzlich bei dir bedanken wollen, beenden, hast du jetzt noch die Gelegenheit, ein Schlusswort zu geben:

Semir: Ich habe mich gegen zum Teil auch lukrativere Angebote für den TSV Sasel entschieden, weil ich gesehen habe, was man hier draus machen kann: es gibt hier unglaublich viele Kinder, eine unglaublich geile Anlage und unglaublich viele engagierte Leute und wenn man das alles in die richtige Bahn lenkt, ist da unglaublich viel möglich. Ich möchte dazu beitragen, dass Sasel sein Potential ausschöpft und sich in der Tennisszene etabliert. Ich möchte aus der Breite, die wir hier haben auch definitiv mehr Leistung aufbauen, denn wir haben die Möglichkeiten und wir haben engagierte, kompetente und professionelle Leute und wenn wir alle an einem Strang ziehen, kann das eine geile Geschichte werden.

Was ist eigentlich unter deiner Cap?



Ist der Ball drin???



Womit kannst du deine Tennisschüler immer wieder beeindrucken?



IMPRESSUM

TSV Sasel von 1925 e.V. (VR 5287 AG Hamburg) **Geschäftsstelle:** Saseler Parkweg 14, 22393 Hamburg, Tel. 040/6011617, Fax 040/63977334, Mail info@tsv-sasel.de, Postanschrift: Postfach 652101, 22372 Hamburg **Vereins-Sportheim:** Tel. 040/6014214 **Sportanlagen:** Sportplatz Saseler Parkweg: Tel. 040/6012755, Sportplatz Alsterredder/Petunienweg: Tel. 040/6016984, Tennisanlage Schönsbergredder 1, 22395 Hamburg, Clubhaus Tel. 040/6004004

Büro Abteilungsleitung Tennis: Tel. 040/63684793; Mail: büro.tennis@tsv-sasel.de **Vorstand** Marcus Benthien (1. Vorsitzender), Oliver Claus (2. Vorsitzender), Thomas Henselmann (3. Vorsitzender), Matthias Wehnke (Schatzmeister), Heino Mutschall (Sportwart), Dorothee Schmahl (Vereinsjugendleiterin)

Abteilung Tennis: Abteilungsleiter: Eckard Freese; **Stv. Abteilungsleiter u. Finanzwart:** Matthias Wehnke; **Hallenkoordinatorin:** Sabine Surenbrock; **Technikwart:** Matthias Beyer; **Sportwart:** Jörg Hake; **Jugendwartin:** Renate Dansmann

Redaktion Tennis Newsletter: Katharina Radtke und Sabine Surenbrock; **Layout:** Sabine Surenbrock; Mail: tsv.tennis.newsletter@gmail.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

Es gelten die Datenschutzbestimmungen TSV Sasel Mitgliedsbestätigung auf der Homepage des TSV Sasel Tennis; [zum Lesen bitte hier klicken](#)

Zum **Abbestellen des Newsletters** senden Sie bitte eine kurze Mitteilung an tsv.tennis.newsletter@gmail.com